

ERASMUS+ Erfahrungsbericht: Valencia (WiSe 24/25)

Name: Stanislav Minchev

Studiengang: Lehramt Spanisch / Englisch

Auslandsaufenthalt: WiSe 24/25 + SoSe 25

Gastuniversität: Universitat de València

E-Mail: sgmwee@gmail.com

Vorbereitung

Die Vorbereitung auf dem Erasmus-Semester ist grundsätzlich gut unterstützt: Die Infoveranstaltungen des Fachbereichs und die bereitgestellten Infopakete sind sehr informativ und helfen enorm. Trotzdem gibt es sehr, sehr viele Dinge, an die man denken und die man im Blick behalten muss. Wenn man eher chaotisch ist, sollte man sich nicht entmutigen lassen – es gibt viele Deadlines und Formalitäten, aber alles ist machbar, solange man die Aufgaben in kleine Schritte unterteilt.

Besonders das Finden der passenden Kurse kann herausfordernd sein. Viele Kurse sind bereits besetzt, sodass man teilweise Abstriche machen muss. Es ist also sinnvoll, frühzeitig das Learning Agreement zu planen, aber auch bereit zu sein, andere Kurse zu wählen und sich anerkennen zu lassen.

Die Wohnungssuche kann deutlich entspannter sein, wenn man sich ein paar Monate vorher darum kümmert. Trotzdem gelingt es vielen Studierenden, erst am Tag der Anreise oder kurz vorher eine passende Unterkunft zu finden, da der Wohnungsmarkt in Valencia sehr zugänglich ist. Wichtig ist lediglich, ausreichend finanzielle Mittel einzuplanen, da die erste Miete und Kautions direkt zu Beginn fällig sind. Ich habe meine Wohnung auf Idealista gefunden und habe blind das Geld für Kautions geschickt, aber es hat super geklappt. Viele hatten das Glück nicht und haben keine Wohnung bekommen und auch kein Geld zurück. Ich wohnte in Benimaclet – der noch kaum gentrifizierten Gegend.

Insgesamt gilt: Wer Schritt für Schritt vorgeht, sich gut organisiert und rechtzeitig um Formalitäten und Unterkunft kümmert, kann den Start in Valencia stressfrei gestalten und sich voll auf das Auslandssemester freuen.

Universität und Studium

Die Uni (UV) bietet frühzeitig Informationsveranstaltungen für Erasmus-Studierende an. Die Einschreibung in Kurse erfolgt im Sekretariat, teilweise auf Spanisch, was anfangs herausfordernd sein kann. Die digitale Infrastruktur der Uni ist kaum mit Marburg zu vergleichen – alles rund um Bürokratie, Noten, Kurswahl und das Lernportal (Aula Virtual und die digitale App) an sich ist viel intuitiver und einfacher.

Die Kurswahl kann teilweise mühsam sein, da viele Veranstaltungen schnell voll sind oder bereits belegt, sodass man flexibel sein muss. Wer konkrete Fächer im Kopf hat, sollte sich frühzeitig kümmern und Alternativen im Blick behalten. Der Unterricht selbst ist meist frontal, mit regelmäßigen Abgaben während des Semesters, darunter Präsentationen und schriftliche Arbeiten. Ein wichtiger Unterschied zu Deutschland: Man muss sich für Prüfungen nicht separat anmelden – die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Kurseinschreibung, was Stress spart (auch beim zweiten Versuch – da geht man einfach hin). Außerdem sind **alle** Prüfungen der Uni in einer PDF-Liste mit Raum und Zeit im Internet zu finden – ziemlich leicht zu navigieren.

Die Dozent*innen sind sehr offen, hilfsbereit und gut auf internationale Studierende eingestellt. Gruppenarbeiten sind ein fester Bestandteil vieler Kurse und eine gute Gelegenheit, nicht nur mit Erasmus-Studierenden, sondern auch mit lokalen Studierenden in Kontakt zu kommen.

Anerkennungsinspiration:

35621 Traducción general Inversa español catalán / alemán - FadiRom-KultS Interkulturelle Kompetenzen für den Spanischunterricht

35660 Norma y uso correcto del español - FadiRom-Komm-S Kommunikative Interaktion für den Spanischunterricht

33717 Diagnóstica en Educación - EWL Psych 2b Vertiefung Psychologie mit Schwerpunkt Persönlichkeitspsychologie oder Psychologische Diagnostik

35351 Discourse analysis in English - V3 Analysing Language Use

35327 Lengua Inglesa 5 - EWL 8 Besondere (schulpädagogische Handlungsfelder

35329 Lengua inglesa 6 - A3 Language in Use (for Teachers of English)

35333 Introduction to English literature - A1 Advanced American and English Studies

35348 Acquisition and teaching of English as a foreign language - V2 English as a Foreign Language

Leben in Valencia

Valencia ist eine Stadt mit idealer Mischung aus urbanem Leben, Strand und Kultur. Das Wetter ist angenehm, die Menschen herzlich, und es gibt zahlreiche Freizeitmöglichkeiten.

Niemand sollte sich Sorgen machen, keine Freund*innen zu finden. Zu Beginn bilden sich in der Tat mehrere kleine Gruppen, die langfristig bestehen. Jede Gruppe trifft sich regelmäßig mit anderen Gruppen, sodass man viele Leute kennenlernt, aber gleichzeitig eine Hauptgruppe hat, auf die man sich verlassen kann. Schon beim „Welcome-Dinner“ findet man Freunde.

Valencia bietet zahlreiche Parks, Museen, kulturelle Events und ein lebhaftes Nachtleben. Der Strand ist jederzeit (auch Nachts) erreichbar. Dank guter Verkehrsanbindung kann man fast überall schnell hinkommen. Durch Erasmus-Organisationen lassen sich auch andere Städte Spaniens entdecken. Bahn und Ryanair bieten günstige Möglichkeiten vor allem nach Portugal. Mercadona ist ein super Supermarkt, qualitativ gut und preiswert. Die Fertiggerichte sind sehr lecker, und jeder, der nach Deutschland zurückkehrt, vermisst ihn sofort.

Nutzt jede Gelegenheit, um Einheimische kennenzulernen. Lokale Kontakte sind eine der wertvollsten Erfahrungen, da Erasmus-Studierende oft in internationalen Gruppen bleiben. „Erasmus Life Valencia“, „Happy Erasmus“ und „Valencia Language Exchange“ bieten echt tolle Ausflüge, bei denen man auch Freunde findet.

Fazit

Mein Erasmus-Semester in Valencia war unvergesslich. Ich konnte meine Sprachkenntnisse deutlich verbessern, viele Freundschaften schließen und die spanische Kultur intensiv erleben. Trotz organisatorischer Herausforderungen oder kleiner Rückschläge (z. B. Online-Unterricht während unvorhergesehener Ereignisse) überwiegen die positiven Erfahrungen. Valencia eignet sich hervorragend für einen Erasmus-Aufenthalt! Das ist für viele das beste Jahr ihres Lebens!